

Methodenworkshop der Nachwuchsgruppe der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung am 31. Januar 2019 in Mainz

Thema: Erfassung von Online-Nutzungsdaten

Die Nachwuchsgruppe der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung (NaRezFo) organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Methodenworkshop – dieses Mal zum Thema „**Zwischen unmöglich und leider irrelevant: Zuverlässige und pragmatische Erfassung von Online-Nutzungsdaten**“. Geleitet wird der Workshop von Pascal Jürgens (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und findet im unmittelbaren Vorfeld der Jahrestagung am **31. Januar 2018** zwischen 10.00 und 17.00 Uhr im KR3 (1341 - Naturwissenschaftliches Institutsgebäude; Johann-Joachim-Becher-Weg 21) statt.

Beschreibung:

Im Wettstreit zwischen Russischen Hackern, Chinesischem Überwachungsstaat und den größten Firmen der Welt droht die wissenschaftliche Nutzung von digitalen Verhaltensdaten unterzugehen: Plattformen schließen APIs oder schränken sie ein, Mobiltelefone verwehren den Zugang zu Daten und die DSGVO lässt kommerzielle Quellen vorsichtig werden. Daher ist es für die Forschung heute wichtiger als je zuvor, methodisch „aufzurüsten“ und sich gleichzeitig auf die alten Stärken sozialwissenschaftlicher Forschung zu besinnen.

Der Workshop vermittelt vor diesem Hintergrund die notwendigen praktischen Methoden und Kenntnisse, um nach dem gegenwärtigen *State of the Art* Daten zu erheben und zu publizieren. Er gliedert sich – nach steigender Komplexität und zunehmend weiterem Fokus – in vier Teile:

1. Die Erhebung von standardisierten Daten durch Programmierschnittstellen (APIs) an den Beispielen Facebook und Twitter
2. Arbeit mit existierenden Datensätzen, z.B. öffentlich verfügbare Datensätze, kommerzielle Daten von Plattformen, Auftragsstudien bei Marktforschungsinstituten, oder „Self-Checkout“-Daten die durch Nutzer via GDPR-Requests heruntergeladen werden
3. Stichprobenziehung, Validierung, Dokumentation, Anonymisierung und Publikation von Datensätzen für Publikationen
4. Ausblick auf fortgeschrittene Methoden, die unabhängig von technischen Zugängen durch Plattformen funktionieren: u.a. Erfassung von Rohdaten der Internetnutzung durch Proxies, Web Scraping, und automatisierter Simulation von Nutzerinteraktionen. Teilnehmer können gerne eigene Fragen mitbringen, die im Ausblick aufgegriffen werden (am besten vorher per E-Mail an nora.denner@uni-mainz.de). Im Rahmen des Ausblicks sollen zudem qualitative Methoden zur Erfassung von Online-Nutzung angesprochen werden.

Die praktischen Teile des Workshops werden in der freien Statistik-Software R/Rstudio durchgeführt; Vorkenntnisse sind nicht nötig, erleichtern aber das Verständnis.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an quantitativ-empirisch sowie qualitativ arbeitende Kommunikationswissenschaftler/innen jeder Karrierestufe. Es sind explizit auch all jene Nachwuchswissenschaftler/innen angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPK oder der Fachgruppe sind.

Organisatorisches und Anmeldung:

Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 20 Euro für Teilnehmer auf halben Stellen (o. Ä.) und 30 Euro für Teilnehmer auf vollen Stellen. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt per E-Mail an Anna (anna.kuempel@ifkw.lmu.de). **Anmeldeschluss ist Freitag, der 30.11.2018.** Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet das Losverfahren, wobei Doktoranden bevorzugt für den Workshop zugelassen werden. Ihr bekommt bis zum 03.12.2018 von uns Bescheid, ob eure Anmeldung erfolgreich war. Bitte gebt deshalb für unsere Planung in eurer E-Mail auch an, ob ihr eine halbe/ volle/ sonstige Stelle habt und in welcher Phase der wissenschaftlichen Laufbahn ihr euch befindet.

Noch Fragen?

Für Anregungen und Fragen jeglicher Art stehen wir euch natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. Nutzt einfach eine der unten angegebenen Kontaktadressen!

Anna Sophie Kümpel, LMU München (anna.kuempel@ifkw.lmu.de)

Nora Denner, JGU Mainz (nora.denner@uni-mainz.de)